

Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht

Termin/e

Plätze verfügbar: 19.08.2026, 10:00 Uhr - 20.08.2026, 16:00 Uhr

Oldenburg

Teilnahmeentgelt

590 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Mehrwertsteuer.

Dozierende/r

Günter Zuschlag, Kreisbaudirektor a.D.

Inhalt

- Nachbarschützende Vorschriften des Bauordnungsrechts
 - Öffentliches Baurecht und Abgrenzung zum Zivilrecht
 - Bauantrag und Bauvorlagen
 - Ausnahmen und Befreiungen/Abweichungen insbesondere unter dem Aspekt der Nachbarbeteiligung
 - Baugenehmigung, Baubeginn
 - Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsakte insbesondere durch den Nachbarn
 - vorläufige Rechtsschutz vor dem Hintergrund des öffentlich-rechtlich begründeten Nachbarschutzes
- Das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren und die Genehmigungsfreistellung nach Landesbauordnung
 - Prüfungspflichten
 - Konsequenzen für das bauordnungsrichtige Vorgehen
 - Durchsetzung nachbarlicher Belange
- Aufgaben und Befugnisse der Bauaufsichtsbehörde
 - Opportunitätsprinzip
 - Rechtsanspruch des Nachbarn auf behördliches Einschreiten

Nutzen

Das Seminar soll das Erkennen von nachbarschützenden Vorschriften im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht erleichtern und einen Überblick und Auswirkungen entsprechender Vorschriften aufzeigen. Dieses ist von besonderer Bedeutung, da die Bauaufsichtsbehörde zunehmend aufgefordert wird, bei nachbarrechtlichen Baurechtsverstößen ordnungsbehördlich tätig zu werden. Die Schwerpunkte dieser Veranstaltung werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit nähergebracht. Beispiele aus der täglichen Praxis mit Hinweis auf entsprechende Rechtsprechung werden die Ausführungen abrunden.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Bau- und Planungsämtern sowie aus weiteren Bereichen, die mit der Anwendung des Baurechts befasst sind und über praktische Erfahrungen in dieser Materie verfügen.

Arbeitsmittel und Methodik

Hinweise

1. Tag: 10:00 - 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Christine Rüdebusch
Telefon: 0511 1609-6027
E-Mail: [christine.ruedebusch\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:christine.ruedebusch@nsi-hsvn.de)